

Kapitel 1: Der Gegner hat den Ball

1.1: Philosophie

1.2: Wir stören „hoch“

1.2.1: Der Gegner hat Abstoß bzw. der gegnerische Torspieler hat den Ball aufgenommen

1.2.2: Der Gegner hat Einwurf

1.2.3: Der Gegner hat uns den Ball in der Nähe seines eigenen Tores abgenommen

1.2.4: Der Gegner hat den Ball ab Mittelfeld bei seinem Aufbauspiel

1.2.5: Der Gegner hat uns den Ball im Mittelfeld abgenommen

1.2.6: Der Gegner hat uns den Ball in unserer Spielhälfte abgenommen

1.2.7: Der Gegner hat uns den Ball in der Nähe unseres eigenen Tores abgenommen

1.2.8: Standardsituationen

1.2.8.1: Der Gegner hat Freistoß in seiner Spielhälfte

1.2.8.2: Der Gegner hat Freistoß in der Mitte des Spielfelds

1.2.8.3: Der Gegner hat Freistoß in der Nähe unseres Tores

1.2.8.4: Der Gegner hat Eckball

1.2.8.5: Der Gegner hat Elfmeter

1.3: Wir lassen uns bis zu einer bestimmten Linie zurückfallen

1.3.1: Der Gegner hat Abstoß bzw. der gegnerische Torspieler hat den Ball aufgenommen

1.3.2: Der Gegner hat Einwurf

1.3.3: Der Gegner hat uns den Ball in der Nähe seines eigenen Tores abgenommen

1.3.4: Der Gegner hat den Ball ab Mittelfeld bei seinem Aufbauspiel

1.3.5: Der Gegner hat uns den Ball im Mittelfeld abgenommen

1.3.6: Der Gegner hat uns den Ball in unserer Spielhälfte abgenommen

1.3.7: Der Gegner hat uns den Ball in der Nähe unseres eigenen Tores abgenommen

1.3.8: Standardsituationen

1.3.8.1: Der Gegner hat Freistoß in seiner Spielhälfte

1.3.8.2: Der Gegner hat Freistoß in der Mitte des Spielfelds

1.3.8.3: Der Gegner hat Freistoß in der Nähe unseres Tores

1.3.8.4: Der Gegner hat Eckball

1.3.8.5: Der Gegner hat Elfmeter

Kapitel 2: Wir haben den Ball

2.1: Philosophie

2.2: Aufbauspiel in Ballbesitz

2.2.1: Wir haben Abstoß bzw. unser Torspieler hat den Ball aufgenommen

2.2.2: Wir haben Einwurf

2.2.3: Wir haben dem Gegner den Ball in der Nähe unseren eigenen Tores abgenommen

2.2.4: Der Ball wurde von uns nach vorne geschlagen (Befreiungsschlag)

2.2.5: Wir haben dem Gegner den Ball im Mittelfeld abgenommen

2.2.6: Wir haben dem Gegner den Ball in seiner Spielhälfte abgenommen

2.2.7: Wir haben dem Gegner den Ball in der Nähe seines Tores abgenommen

2.2.8: Standardsituationen

1.1: Philosophie

Zu Beginn ist es notwendig erst einmal festzulegen, wie unsere Mannschaft in der Defensive spielen soll, wenn der Gegner den Ball hat. Attackieren wir den ballführenden Spieler schon vor seinem eigenen Tor, um das Aufbauspiel sofort zu stören und den Ball schon tief in der gegnerischen Hälfte zu erobern oder lassen wir uns bis zu einer bestimmten (von uns vorher festgelegten) Linie zurückfallen, um dann dem Gegner den Ball abzugeben, wenn der Raum enger wird? Welche Variante man auch spielen will, man muss sich ansehen, wo genau auf dem Platz der Gegner den Ball hat und auch wie er in Ballbesitz gekommen ist, um festzulegen, mit welcher Strategie man auf die jeweilige Situation reagiert.

1.2: Wir stören „hoch“, das heißt wir attackieren

den Gegner schon tief in der gegnerischen Hälfte, um ein kontrolliertes Aufbauspiel zu unterbinden und den Ball sofort zu erobern. Zu Beginn müssen wir feststellen, wo genau der Gegner den Ball hat und wie er in Ballbesitz gekommen ist.

1.2.1: Der Gegner hat Abstoß bzw. der gegnerische Torspieler hat den Ball aufgenommen

1.2.1.1: Der Gegner hat Abstoß

Hat der Gegner Abstoß, bleibt uns ein wenig Zeit, um unsere Positionen einzunehmen. Da wir das kontrollierte Aufbauspiel des Gegners sofort unterbinden wollen und es unser Ziel ist, den

Ball auch sofort zu erobern, muss sich unsere gesamte Mannschaft nach vorne in Richtung gegnerisches Tor orientieren. Die ganze Mannschaft spielt „Mann gegen Mann“ (außer ein zentraler Abwehrspieler), so dass der Gegner keinen Anspielpartner hat und nicht kontrolliert von hinten herausspielen kann. Somit zwingen wir ihn zu langen Bällen, um die dann im Mittelfeld gekämpft wird. Kommt der Gegner in Ballbesitz, verhalten wir uns wie unter 1.2.4 beschrieben. Er kämpft um den Ball, setzen wir das Spiel fort wie unter 2.2.5 beschrieben. Schlägt der Gegner jedoch trotz des frühen Störens unsererseits keinen langen Ball und versucht durch Passspiel nach vorne zu kommen, muss unser Spieler – der den ballführenden Spieler des Gegners angreift – versuchen, im Zweikampf den Ball zu erobern. Gelingt es dem Gegenspieler, den Ball abzuspielen, obwohl wir zu jedem Gegenspieler zugeordnet haben, übernimmt unser nächster Mitspieler die Aufgabe, den Ball im Zweikampf zu erobern. Sollte es dem Gegenspieler gelingen, mit Ball an unserem Mitspieler vorbeizuziehen, muss er an ihm dranbleiben und weiter versuchen, ihm den Ball abzugeben. Das geschieht so lange, bis er ihn besitzt oder der Gegenspieler den Ball abgespielt hat. Dies gilt für jeden Mitspieler so lange, bis wir den Ball erobert haben. Während dieses ganzen Vorgangs haben wir noch eine Möglichkeit, den Druck auf den ballführenden Spieler zu erhöhen. Je nachdem, auf welcher Seite der Gegner versucht, von hinten herauszuspielen können wir mit unserer ganzen Mannschaft auf die Ballseite verschieben und dabei den am weitesten entfernten Gegenspieler auf der anderen Seite unbewacht lassen. Somit schaffen wir auf der Ballseite eine Überzahl und können den ballführenden Spieler zu zweit angreifen. Damit wird es für den Gegner noch schwieriger, ein kontrolliertes Aufbauspiel aufzuziehen und dies erhöht unsere Chance auf Balleroberung stark.